



## Neufassung des IPPF – Die finalen GIAS und ihre potentiellen Auswirkungen auf Quality Assessments



# Inhaltsverzeichnis



1. Entwicklung des neuen IPPF im Zeitverlauf	3
2. Allgemeine Erläuterungen zum IPPF	4
3. Die neuen GIAS	7
4. Topical Requirements	12
5. Fazit	13
6. Ausblick und Next-Steps	14
7. Ihre Ansprechpartner bei Deloitte	16





# Entwicklung des neuen IPPF im Zeitverlauf

## Zentrale Meilensteine aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft



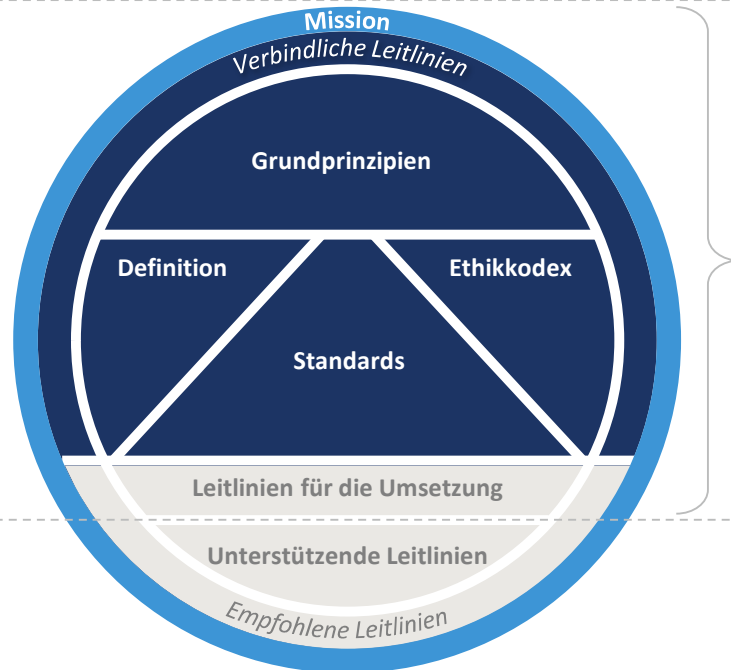
# Allgemeine Erläuterungen zum IPPF

Die bisherigen Kernelemente\* des IPPF sind in den Global Internal Audit Standards, den Topical Requirements und der zusätzlichen Global Guidance zusammengefasst

Bisherige Version

Neufassung

## IPPF 2017



## IPPF 2024

### Global Internal Audit Standards

Die GIAS sind verpflichtend und können universell angewendet werden. Sie umfassen die wichtigsten Elemente der Internen Revision.

### Topical Requirements

Diese stellen sicher, dass alle Internen Revisor:innen eine einheitliche Prüfungsmethodik anwenden, wenn Governance, Risikomanagement und Kontrollen in einem bestimmten Themenbereich bewertet werden.

### Global Guidance

Empfehlungen für die Durchführung von Revisionsdienstleistungen.



Quelle: <https://www.theiia.org/en/standards/ippf-evolution/>

\* Mission, verbindliche Leitlinien mit Grundprinzipien, Definition, Standards und Ethikkodex, Implementierungsleitlinien

# Allgemeine Erläuterungen zum IPPF

## Nachweis der Einhaltung der Standards



**Die GIAS gelten für alle Personen oder Funktionen, die Leistungen im Bereich der Internen Revisionen anbieten, unabhängig davon, ob eine Organisation:**

- Interne Revisor:innen direkt beschäftigt
- diese über einen externen Dienstleister beauftragt
- oder beides

Während die Revisionsleitung für die Ausführung und Einhaltung der GIAS verantwortlich ist, sind alle Interne Revisionen ebenfalls für die Umsetzung der GIAS zuständig, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben relevant sind.

**Die Standards sind in drei Komponenten unterteilt:**

### **Anforderungen**

*obligatorische Vorgaben*

### **Überlegungen zur Umsetzung**

*bevorzugte Best-Practice Vorschläge*

### **Beispiele für Nachweise der Einhaltung**

*mögliche Praktiken zur Umsetzung der GIAS*

**Die Standards unterscheiden zwischen:**

**muss bzw. must**

*„Hard Law“*

**sollte bzw. should**

*„Soft Law“*

**kann bzw. may**

*fakultativ*

**Exemplarischer Auszug:**

### **Standard 12.1**

#### **Anforderungen**

„Die Revisionsleitung **muss** interne Beurteilungen der Einhaltung der Global Internal Audit Standards und des Fortschritts in Bezug auf die Leistungsziele entwickeln und durchführen.“

#### **Überlegungen zur Umsetzung**

„Die Revisionsleitung **soll** erwägen, Interne Revisorinnen und Revisoren in den Selbstbeurteilungsprozess einzubeziehen, um ihr Verständnis der Standards zu verbessern.“

[...]

„Die Person oder das Team, die bzw. das die regelmäßige Selbstbeurteilung durchführt, bewertet die Einhaltung jedes Standards durch die Interne Revision und **kann** die Stakeholder der Internen Revision befragen.“

#### **Beispiele für Nachweise der Einhaltung**

-

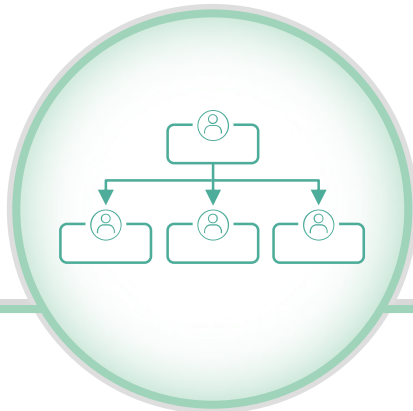
# Allgemeine Erläuterungen zum IPPF

## Sonderfälle bei der Anwendung der neuen Vorgaben

### Comply-or-Explain-Ansatz:

Obwohl die Übereinstimmung mit den GIAS erwartet wird, kann es vorkommen, dass Interne Revisor:innen nicht in der Lage sind, die Requirements zu erfüllen. Dennoch kann die Absicht bzw. Intention des Standards erreicht werden. Die Revisionsleitung ist dafür verantwortlich, die Gründe für die Abweichung zu dokumentieren und die beschlossenen Alternativmaßnahmen offenzulegen.

### Für zwei Fälle trifft dies insbesondere zu:



#### Kleine Interne Revisionsabteilungen

Mit limitierten Ressourcen kann die Umsetzung bestimmter Vorgaben oder Aufgaben eine Herausforderung darstellen.

Die folgenden Standards bedürfen bei kleinen Internen Revisionen eine besondere Aufmerksamkeit:

- 10.1 Management von finanziellen Ressourcen
- 12.1 Internes Quality Assessment
- 12.3 Beaufsichtigung und Verbesserung der Leistung



#### Öffentlicher Sektor

Im öffentlichen Bereich begegnen uns häufig sehr andere Organisationsstruktur sowie spezifische politische Rahmenbedingungen. Dies hat Auswirkungen darauf wie Interne Revisionen funktionieren bzw. operieren.

Die Grundlagen für die Anwendung der Standards werden für den öffentlichen Sektor gesondert im Abschnitt „Anwendung der Global Internal Audit Standards im öffentlichen Sektor“ dargestellt.

**Die Interne Revision stärkt die Fähigkeit der Organisation, Werte zu schaffen, zu schützen und zu erhalten, indem sie dem Leitungs- und Überwachungsorgan und dem Management unabhängige, risikobasierte und objektive Prüfungssicherheit, Beratung, Erkenntnisse und Voraussicht liefert.**



### Die Interne Revision stärkt die Organisation:



- bei der Wertschöpfung, dem nachhaltigen Schutz von Werten und der Erreichung der Unternehmensziele.
- in den Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozessen.
- in der Entscheidungsfindung und Aufsicht.
- hinsichtlich der Reputation und Glaubwürdigkeit bei den Stakeholder.
- in der Fähigkeit, dem öffentlichen Interesse zu dienen.

### Revisionsleistungen sind am wirksamsten, wenn:



- sie von qualifizierten Internen Revisoren unter Einhaltung der im öffentlichen Interesse festgelegten GIAS erbracht werden.
- die Interne Revision unabhängig positioniert und dem Leitungs- und Überwachungsorgan direkt unterstellt ist.
- Interne Revisoren unvoreingenommen und frei von unangemessener Einflussnahme sind und sich zu objektiver Beurteilung verpflichtet haben.

### Ethik und Professionalität



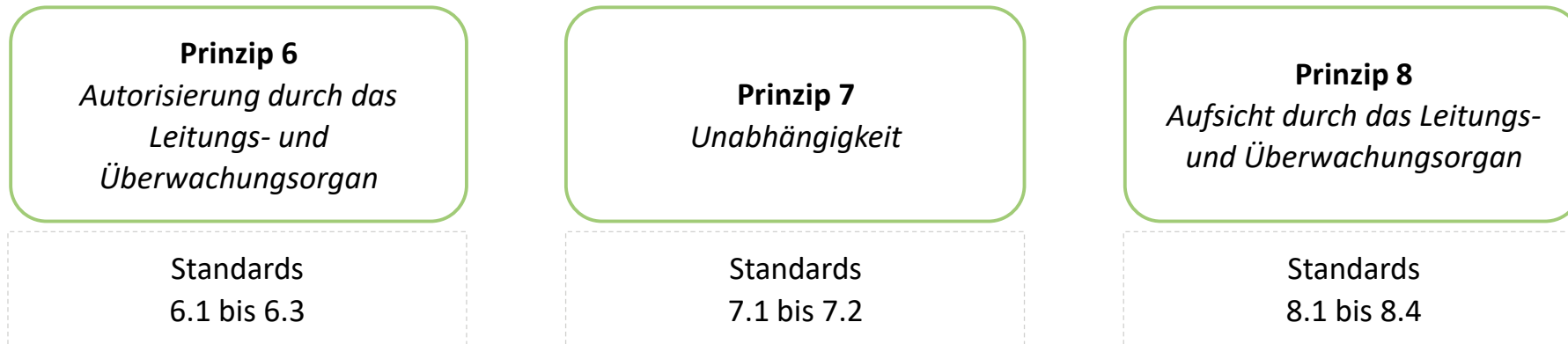
#### Wichtige Neuerungen:

- Es gibt keine gesonderten **Ethikgrundsätze und -regeln** mehr, da diese in die 15 Prinzipien integriert sind. Dies wiederum führt zu einer klareren Darstellung der Erwartungen.
- Konzentration auf die einzelnen Revisor:innen und die Erwartungshaltung aus ethischer Sicht sowie hinsichtlich Kompetenz und Professionalität.
- Abweichungen von den Global Internal Audit Standards sind zu dokumentieren (**Comply-or-Explain**).
- Erstmalige Formulierung von Anforderungen an die **professionelle Skepsis**.
- Anforderungen an die **Offenlegung der eingeschränkten Objektivität** werden verschärft.
- Forderung nach verbindlicher und kontinuierlicher Weiterbildung für die Interne Revision (insbesondere auch Seminare zur Wahrung der Objektivität neben fachlichen Schulungen).

Auszug



### Governance der Internen Revision



#### Wichtige Neuerungen:

- Es werden nun die **Anforderungen und Erwartungen an die Revisionsleitung, das Leitungs- und Überwachungsorgan (Board) und die Geschäftsleitung (Senior Management)** sowie gemeinsame Verantwortlichkeiten und Abstimmungsverpflichtungen spezifiziert.
- Vorgaben, wie die Revisionsleitung zu verfahren hat, wenn die Grundvoraussetzungen durch das Leitungs- und Überwachungsorgan und die Geschäftsleitung nicht erfüllt werden.
- Die Befugnisse, Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Internen Revision werden als „**Mandat**“ bezeichnet, welches Bestandteil der Geschäftsordnung ist.
- Vertiefende Vorgaben zur Erhöhung der Effektivität, der Nutzung von Ressourcen und der diesbezüglichen Aufgaben der Revisionsleitung.
- Bei einem externen Quality Assessment muss mindestens ein CIA mitwirken.

### Leitung der Internen Revision

**Prinzip 9**  
*Strategische Planung*

Standards  
9.1 bis 9.5

**Prinzip 10**  
*Ressourcenmanagement*

Standards  
10.1 bis 10.3

**Prinzip 11**  
*Wirksame Kommunikation*

Standards  
11.1 bis 11.5

**Prinzip 12**  
*Qualitätssteigerung*

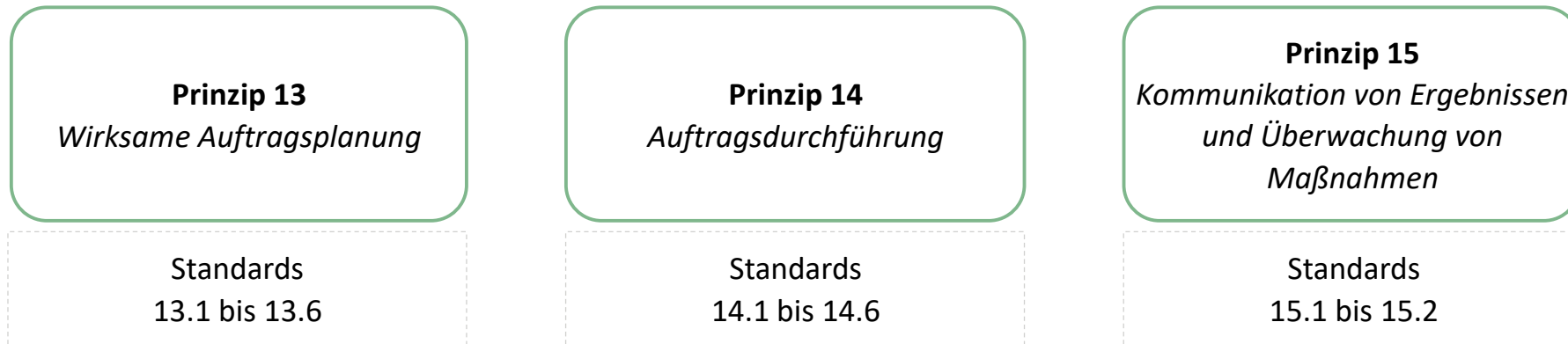
Standards  
12.1 bis 12.3

#### Wichtige Neuerungen:

- Die Interne Revision muss eine **Strategie** für sich **entwickeln**, die auf die Erreichung der Unternehmensziele ausgerichtet ist. Sie enthält strategische Leitsätze bzw. Visionen und ist präzise zu dokumentieren. Die Strategie muss den Erwartungen des Leitungs- und Überwachungsorgans sowie der Geschäftsleitung entsprechen und in Zusammenarbeit mit diesem regelmäßig aktualisiert werden.
- Die **Qualität** der Internen Revision wurde zuvor lediglich anhand der Konformität mit den Standards und dem Ethikkodex gemessen. Nun umfasst Qualität neben der GIAS-**Konformität** auch die **Erreichung der Leistungsziele**. Kennzahlen sind daher so festzulegen und zu überwachen, dass eine kontinuierliche Verbesserung erreicht wird.
- Explizite Unterteilung der Ressourcen in finanzielle, personelle und technologische Ressourcen.
- Betonung der Wichtigkeit der Kommunikation während des gesamten Auftrages (Vorbereitung, Durchführung und Follow-up). Zudem sollte die Interne Revision auch formelle und informelle Gespräche unterhalten, um eine Vertrauensbasis und ein effektives Arbeitsumfeld zwischen den Stakeholdern und der Internen Revision zu schaffen.

Auszug

### Erbringung von Revisionsleistungen



#### Wichtige Neuerungen:

- Fokussierung auf die Auftragsdurchführung unter Berücksichtigung von **Prüfungs- und Beratungsaufträgen** ohne explizite Unterscheidung in den Attributen („A.“ und „C.“). Dabei hat die Bedeutung von Beratungsaufträgen zugenommen.
- Der Begriff „Berichterstattung“ wurde durch „**Kommunikation**“ ersetzt. Interne Revisoren sollten ihre Kommunikation an die Bedürfnisse und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Empfänger und an die Art und Phase des Auftrags anpassen (gilt auch für das Gesamturteil).
- Zu jeder **Feststellung** in einem Prüfungsauftrag muss eine **Bewertung oder Klassifizierung** angegeben werden sowie ein abschließendes **Gesamturteil**. Das Gesamturteil muss dabei die Beurteilung der Wirksamkeit der Governance-, Risikomanagement und/oder Kontrollprozesse des Prüfungsgegenstandes beinhalten.
- Bei Prüfungsaufträgen müssen **wirksame Prozesse positiv gewürdigt** und bereits während des Auftrags durch das Management **umgesetzten Maßnahmen** benannt werden.

Auszug

# Topical Requirements









Aufgrund der dynamischen Risikolandschaft sind die Topical Requirements darauf ausgerichtet, die Interne Revision bei spezifischen Themen zu unterstützen



## Topical Requirements

- Die Topical Requirements sollen die Konsistenz und Qualität der Internen Revision in Bezug auf bestimmte Prüfungsthemen verbessern und Internen Revisor:innen bei der Durchführung von Aufträgen in diesen Risikobereichen unterstützen.
- Die Interne Revisor:innen müssen die entsprechenden Anforderungen einhalten, wenn der Umfang eines Auftrags eines der spezifischen Themen umfasst.
- Die Topical Requirements stärken die fortwährende Relevanz der Internen Revision bei der Bewältigung der sich entwickelnden Risikolandschaft in allen Branchen und Sektoren.

## Aktuell in Betracht gezogene Themen für Topical Requirements:

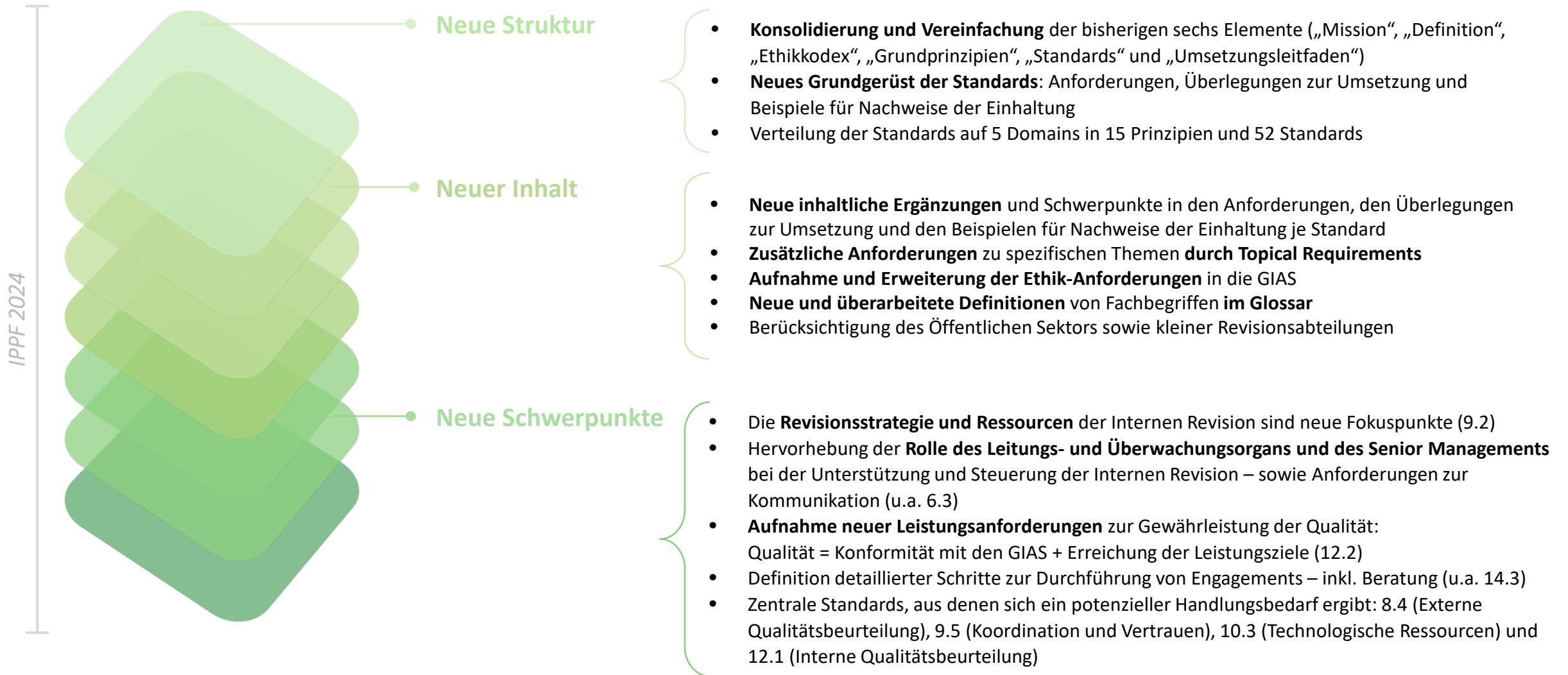
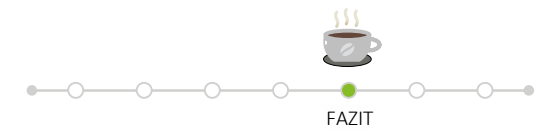
-  Cybersicherheit
-  Nachhaltigkeit & ESG
-  Dienstleistermanagement
-  IT-Governance
-  Beurteilung organisatorischer Governance
-  Fraud-Risikomanagement
-  Datenschutz-Risikomanagement
-  Öffentlicher Sektor: Wirkungsprüfungen

*Die Topical Requirements sind aktuell noch in der Entwicklung  
(erste Ausfertigung zum [Thema Cybersecurity](#) ist zur Kommentierung freigegeben)*



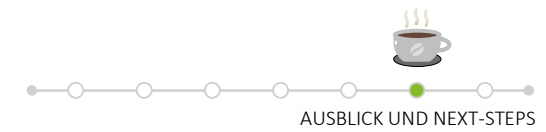
# Fazit

Zusammenfassend ergeben sich nachfolgende nennenswerte Änderungen im IPPF



# Ausblick und Next-Steps

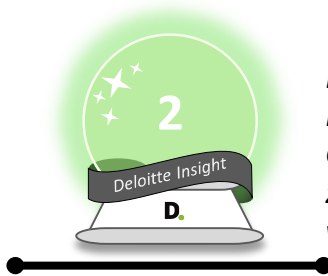
Fünf Denkanstöße für die Vorbereitung und Umsetzung des neuen IPPF – beschäftigen Sie sich schon heute damit...



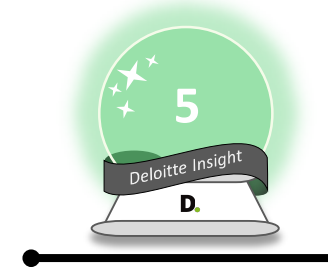
*Ein **Gap (Self-)Assessments (inkl. Beurteilung des Qualitätssicherungs- und Verbesserungsprogramms)** ermöglicht es Ihnen, das Ausmaß der Veränderungen zu verstehen, die sich durch das neue IPPF für Sie ergeben.*



*Die **Standards (u.a. 6.3, 8.4, 9.2 Revisionsstrategie, 9.5, 10.3, 11 Wirksame Kommunikation, 12 Qualitätssteigerung und 14.3)** bedürfen einer genaueren Betrachtung und Interpretation in Ihrem Unternehmenskontext.*



*Die **frühzeitige Einbeziehung der Stakeholder (insb. Führungs- und Überwachungsorgan sowie Geschäftsleitung)** zur zielgerichteten Abstimmung der zukünftigen Erwartungen und Ausrichtung sowie einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.*

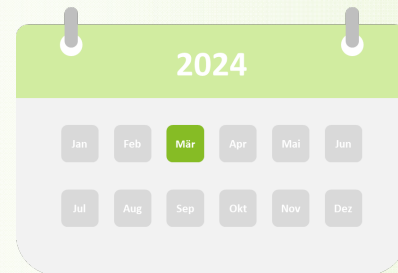


*Bringen Sie sich mit Kommentaren und Feedback in die **(Weiter-)Entwicklung der Topical Requirements** ein, um diese für alle sinnvoll und nutzbar zu machen.*



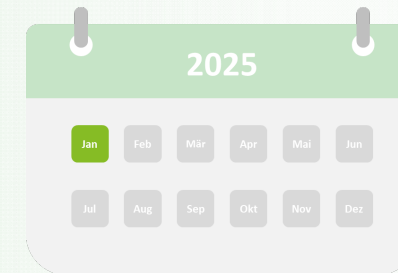
*Die **Aktualisierung des Revisionshandbuchs sowie rechtzeitige Schulung** unter Berücksichtigung der neuen Elemente des IPPF sichert einen konformen Übergang und unterstützt Ihre Handlungsfähigkeit.*

**Folgende Optionen für die Planung eines EQAs ergeben sich auf der Grundlage der Veröffentlichung der Global Internal Audit Standards im Januar 2024 und deren Inkrafttreten im Jahr 2025:**



### Wenn das EQA in **2024** fällig ist:

- Das Quality Assessment kann wie geplant in Übereinstimmung mit dem aktuellen IPPF durchgeführt werden.
- Eine Gap-Analyse zu den GIAS sollte 2024 zusätzlich zum aktuellen EQA in Betracht gezogen werden, um den Übergang vorzubereiten.



### Wenn das EQA erst ab **2025** fällig ist:

- Das EQA kann auf das Jahr 2024 vorgezogen werden, so dass die Bewertung in Übereinstimmung mit dem bisherigen IPPF durchgeführt werden kann.
- Um mögliche Lücken in der Umsetzung der Global Internal Audit Standards zu identifizieren, kann im Jahr 2024 überprüft werden, ob die zu prüfenden Internen Revisionen angemessen für die Durchführung von eQAs vorbereitet sind.

**Die Weiterentwicklung und Veröffentlichung des entsprechenden external Quality Assessment Manuals (analog zum DIIR Standard Nr. 3) erfolgt voraussichtlich in Q2 2024.**

# Ihre Ansprechpartner bei Deloitte

Bei Fragen kommen Sie gerne auf uns zu



**Deloitte.**

**Andreas Peter Flock**  
Senior Manager  
Risk Advisory

**Deloitte GmbH**  
Erna-Scheffler-Straße 2  
40476 Düsseldorf

Mobile: +49 151 58075419  
anflock@deloitte.de



**Deloitte.**

**Jan Hendrik Karliner**  
Senior Manager  
Risk Advisory

**Deloitte GmbH**  
Rosenheimer Platz 4  
81669 München

Mobile: +49 151 5800 5130  
jkarliner@deloitte.de



# Umfrage zu den GIAS

Nun können Sie sich engagieren mit Ihren anonymen Rückmeldungen bis zum 8. Mai 2024



[https://survey.deloitte.com/jfe/form/SV\\_8pKB2Hugvd5ugnk](https://survey.deloitte.com/jfe/form/SV_8pKB2Hugvd5ugnk)

A close-up photograph of a person's hands, palms up, holding a small, vibrant green seedling with several leaves. The seedling is nestled in a mound of dark, rich soil. The hands are positioned in the center-left of the frame, and the background is a dark, textured surface, possibly more soil or a dark backdrop. The lighting is warm, highlighting the texture of the skin and the soil.

**Herzlichen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit!**



Link zur Umfrage

**Gerne beantworten wir  
Ihre Fragen!**





Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.deloitte.com/de/UeberUns](http://www.deloitte.com/de/UeberUns).

Deloitte bietet branchenführende Leistungen in den Bereichen Audit und Assurance, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für nahezu 90% der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeitenden liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken, die unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen und den Weg zu einer stärkeren Wirtschaft, einer gerechteren Gesellschaft und einer nachhaltigen Welt weisen. Deloitte baut auf eine über 175-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die rund 457.000 Mitarbeitenden von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: [www.deloitte.com/de](http://www.deloitte.com/de).

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (insgesamt die „Deloitte Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeitenden oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbständige und unabhängige Unternehmen.